



Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 15. September 2012, Nr. 18

Inhaltsübersicht

Allgemeine Verfügungen

Richtlinien zur Erhaltung der Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Liegenschaftskataster (Übereinstimmungs-Richtlinien).....	253
--	-----

Bekanntmachungen

Studienordnung für den Studiengang Rechtspflege an der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen.....	254
---	-----

Hauptpersonalrat der Staatsanwälte bei dem Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.....	262
--	-----

Personalnachrichten.....	263
--------------------------	-----

Ausschreibungen.....	271
----------------------	-----

Allgemeine Verfügungen

Nr. 23. Richtlinien zur Erhaltung der Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Liegenschaftskataster (Übereinstimmungs-Richtlinien)

**AV d. JM (3850 - I.42) und RdErl. d. MIK (37 - 51.10.02 - 8410) v. 30. Juli 2012
- JMBl. NRW S. 253 -**

Die AV d. JM (3850 - I.42) und der RdErl. d. IM (32 - 51.10.02 - 8410) vom 29.10.2009 -JMBl. NRW S. 261 -, werden wie folgt geändert:

I.

1.

In Abschnitt I Nummer 10 wird das Wort "Innenministerium" durch die Wörter "für das amtliche Vermessungswesen zuständige Ministerium" ersetzt.

2.

In Abschnitt II wird die Angabe "2012" durch die Angabe "2016" ersetzt.

II.

Diese AV tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Bekanntmachungen

Nr. 30. Studienordnung für den Studiengang Rechtspflege an der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen - Fassung 2011¹ -

Bekanntmachung d. JM NRW vom 21. August 2012 (2322 - V. 6) - JMBl. NRW S. 254 -

Die Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen in Bad Münstereifel hat aufgrund des § 2 in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 2 und § 13 Nr. 1 des Gesetzes über die Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst im Lande Nordrhein-Westfalen vom 29. Mai 1984 (GV. NRW. S. 303), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 16. November 2010 (GV. NRW. S. 600), in Verbindung mit § 8 Abs. 3 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Landes Nordrhein-Westfalen für den Studiengang Rechtspflege mit meiner Genehmigung eine Studienordnung und Studienpläne für die fachwissenschaftlichen Studienzeiten erlassen, die hiermit veröffentlicht werden.

Vom Abdruck der Studienpläne wird abgesehen.

§ 1

Aufgabe der Studienordnung

- (1) Die Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau der fachwissenschaftlichen Studienzeiten im Rahmen der Rechtspflegerausbildungsordnung (RpflAO). Sie konkretisiert die Lehrgegenstände, die Art und Form der Lehrveranstaltungen sowie die Studienleistungen.
- (2) Studienverlauf und Studieninhalte sind mit der Ausgestaltung der fachpraktischen Studienzeiten abgestimmt.
- (3) Die Studienordnung dient der Information aller an der Ausbildung Beteiligten.

§ 2

Studienziel; Grundsätze

- (1) Die Fachhochschule vermittelt den Studierenden im Rahmen des durch § 2 RpflAO vorgegebenen Ausbildungsziels die für den angestrebten Rechtspflegerberuf erforderlichen theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten.
- (2) Das Studium legt die fachwissenschaftlichen Grundlagen der Rechtspflegerausbildung zur Berufsfähigkeit und Berufsfertigkeit.
- (3) Die Studierenden sollen zu selbstständig und selbstkritisch handelnden Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern herangebildet werden, die in der Lage sind, die ihnen zuge-

¹ Zuletzt geändert durch Beschluss des Fachbereichsrates vom 18.05.2011 und des Senats vom 14.06.2011

wiesenen Aufgaben mit sozialem und wirtschaftlichem Verständnis sachgerecht und zügig zu erledigen.

- (4) Neben der Vermittlung der zur Berufsausübung erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sollen die methodischen, kommunikativen und informationstechnologischen Fähigkeiten der Studierenden angemessen gefördert werden.
- (5) Das fachwissenschaftliche Studium soll den allgemeinen Bildungsstand und das rechtspolitische Verständnis der Studierenden fördern. Sie werden so ausgebildet, dass sie sich der freiheitlich demokratischen Grundordnung unseres Staates und dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen. Sie sollen ihren künftigen Beruf als Dienst an den rechtsuchenden Bürgerinnen und Bürgern begreifen und diese Einstellung in der Arbeitsweise erkennen lassen; dazu gehören insbesondere eine transparente Verfahrensführung und verständliche Entscheidungsbegründungen.
- (6) Den Studierenden sollen die Fähigkeit und das Pflichtbewusstsein zum vertiefenden Selbststudium und zur eigenständigen Weiterbildung vermittelt werden.
- (7) Die Fachhochschule vermittelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten ein Sportangebot. Die Organisation der Sportförderung wird einer Lehrkraft der Fachhochschule (Sportdozentin oder Sportdozent) übertragen.

§ 3

Aufbau und Gliederung des Studiums

- (1) Die Rechtspflegerausbildung in Nordrhein-Westfalen erfolgt in einem dreijährigen Studiengang Rechtspflege an der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen.
- (2) Das Studium gliedert sich in fachwissenschaftliche und fachpraktische Studienzeiten. Die fachwissenschaftlichen Studienzeiten (21 Monate) werden an der Fachhochschule für Rechtspflege abgeleistet, die fachpraktischen Studienzeiten (15 Monate) bei Gerichten und Staatsanwaltschaften.
- (3) Das Studium umfasst fünf Abschnitte, deren Reihenfolge und Dauer durch § 8 Abs. 2 RpflAO wie folgt festgelegt sind:

1. Fachwissenschaftliches Studium I	11 Monate
2. Fachpraktische Ausbildung I	11 Monate
3. Fachwissenschaftliches Studium II	7 Monate
4. Fachpraktische Ausbildung II	4 Monate
5. Fachwissenschaftliches Studium III	3 Monate

§ 4

Verlauf der fachwissenschaftlichen Studien

- (1) Das fachwissenschaftliche Studium I beginnt am 1. August des Einstellungsjahres.
- (2) Das fachwissenschaftliche Studium II beginnt am 1. Juni.
- (3) Das fachwissenschaftliche Studium III beginnt am 1. Mai.

§ 5

Gestaltung des fachwissenschaftlichen Studiums
(Erster, dritter und fünfter Studienabschnitt)

- (1) Im Rahmen des Studienziels (§ 2) sollen den Studierenden auf wissenschaftlicher Grundlage in anwendungsbezogenen Lehrveranstaltungen folgende theoretische Kenntnisse vermittelt werden:
1. gründliche Kenntnisse
 - im Bürgerlichen Recht;
 - auf dem Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit, insbesondere im Grundbuch-, Familien-, Nachlass- und Registerrecht;
 - im Zivilprozessrecht und im Recht der Zwangsvollstreckung in das bewegliche und unbewegliche Vermögen sowie im Insolvenzrecht;
 - im Strafprozess- und Strafvollstreckungsrecht;
 - im Kostenrecht, insbesondere in den Verfahren der Kostenfestsetzung.
 2. Kenntnisse der Grundzüge
 - des Staats-, Verfassungs- und Europarechts;
 - des Gerichtsverfassungsrechts;
 - des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie des Rechts der Wertpapiere;
 - des allgemeinen Verwaltungsrechts einschließlich des öffentlichen Dienstrechts;
 - des Strafrechts;
 - des Arbeitsrechts;
 - des Internationalen Privatrechts;
 - der Wirtschafts- und Bilanzkunde.
- (2) Die auf diesen Rechtsgebieten bestehenden Bezüge der Rechtspflegeraufgaben zu den Aufgaben der übrigen Justizberufe werden angemessen verdeutlicht.
- (3) Die im Aufgabenfeld der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger anzuwendenden informationstechnischen Programme werden entsprechend den vorhandenen Möglichkeiten in das fachwissenschaftliche Studium einbezogen. Den Studierenden soll ein Überblick über die unterschiedlichen Programme und ihre Bedeutung gegeben sowie zugleich das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der informationstechnisch unterstützten Arbeitsabläufe gefördert werden.

§ 6

Art, Umfang und Gegenstand der Lehrveranstaltungen

- (1) Der Lehrstoff des fachwissenschaftlichen Studiums wird in Pflichtlehrveranstaltungen und ergänzenden Wahllehrveranstaltungen (§ 9) vermittelt.

- (2) An den Pflichtlehrveranstaltungen haben die Studierenden teilzunehmen. Überschneidungen mit Wahllehrveranstaltungen sind zu vermeiden. Den Studierenden muss hinreichend Zeit zur Verarbeitung des Lehrstoffs und zum Selbststudium verbleiben.
- (3) Für die Pflichtlehrveranstaltungen sind insgesamt etwa 1700 Stunden (zu je 45 Minuten) vorgesehen. Hiervon entfallen auf das fachwissenschaftliche Studium I etwa 1000 Stunden, auf das fachwissenschaftliche Studium II etwa 500 Stunden und auf das fachwissenschaftliche Studium III etwa 200 Stunden. Lehrveranstaltungspausen, Feiertage sowie die Zeiten für die Anfertigung von Aufsichtsarbeiten und deren Besprechung sind auf diese Stundenzahlen nicht anzurechnen. Diese Stundenansätze sind Zeitrahmen, von denen im Bedarfsfall abgewichen werden kann.
- (4) Den einzelnen Studienfächern werden Stundenansätze zugeteilt. Soweit dabei das Gesamtstundenkontingent nicht ausgeschöpft ist, wird die verbleibende Zeit für alternative Lehrveranstaltungen (§ 8 Abs. 2) und zum Selbststudium genutzt.

Im Einzelnen werden verteilt:

Studium I

Allgemeines Bürgerliches Recht (ABR)	242 Stunden
Familienrecht (FAR)	108 Stunden
Nachlassrecht (NLR)	106 Stunden
Zivilprozess- und Vollstreckungsrecht (ZPR)	177 Stunden
Grundbuchrecht (GBR)	108 Stunden
Kostenrecht (KOR)	123 Stunden
Handels- und Registerrecht (HRR)	110 Stunden
Öffentliches Dienstrecht (ÖDR)	20 Stunden

Studium II

Bürgerliches Recht (BÜR)	32 Stunden
Vollstreckungs- und Insolvenzrecht (VIR)	105 Stunden
Straf- und Strafprozessrecht (STR)	45 Stunden
Strafvollstreckungsrecht (SVR)	61 Stunden
Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsrecht (ZVR)	110 Stunden
Öffentliches Recht (ÖR)	45 Stunden
Internationales Privatrecht (IPR)	40 Stunden
Wirtschafts- und Bilanzkunde (WBK)	30 Stunden
Wertpapierrecht (WPR)	20 Stunden
Kommunikation (KOM)	20 Stunden
Kostenrecht (KOR)	15 Stunden

Studium III

Bürgerliches Recht (BÜR)	20 Stunden
Zivilprozess- und Vollstreckungsrecht (ZPR)	20 Stunden
Straf- und Strafprozessrecht (STR)	20 Stunden
Strafvollstreckungsrecht (SVR)	20 Stunden
Grundbuchrecht (GBR)	20 Stunden
Kostenrecht (KOR)	20 Stunden
Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsrecht (ZVR)	20 Stunden
Handels- und Registerrecht (HRR)	20 Stunden

- (5) Lernziele und Inhalte der einzelnen Lehrgegenstände (Studienfächer) regeln die Studienpläne, die Bestandteil dieser Studienordnung sind.

§ 7

Verlauf und Strukturierung der fachwissenschaftlichen Studienzeiten

- (1) Die Studierenden sollen im systematischen Aufbau des Studiums und im abgestimmten Wechsel von fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Studienzeiten das Gesamtausbildungsziel erreichen.
- (2) Der Studienverlauf wird durch Organisationspläne geregelt.

§ 8

Form der Lehrveranstaltungen

- (1) Grundform der Pflichtlehrveranstaltungen ist in allen Studien das Lehrgespräch in den hierzu gebildeten Studiengruppen. In geeigneten Fällen und bei Bedarf können auch Vorlesungen für alle oder mehrere Studiengruppen stattfinden.
- (2) Unter Berücksichtigung der fachbezogenen Besonderheiten soll der Lehrstoff in allen Lehrfächern auch in alternativen Lehrformen (z. B. Referate, Hausarbeiten, seminaristische Gruppenarbeiten, Exkursionen, Gerichtshospitationen u. ä.) vermittelt und veranschaulicht werden. Hierdurch soll die Entwicklung der Studierenden zu selbstständig und selbstkritisch handelnden Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern besonders gefördert werden.
- (3) Zur Ergänzung und Vertiefung der Pflichtlehrveranstaltungen werden Wahllehrveranstaltungen nach Maßgabe des § 9 angeboten werden.
- (4) Im Studium II nehmen die Studierenden nach Maßgabe des § 10 an einer Seminarwoche oder an einer Kontaktstudienwoche teil.
- (5) Die Studierenden sind verpflichtet, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten durch Selbststudium zu vervollkommen.

§ 9

Wahllehrveranstaltungen

- (1) Zur Wiederholung, Ergänzung und Vertiefung des in den Pflichtlehrveranstaltungen vermittelten Lehrstoffs werden Wahllehrveranstaltungen angeboten. Diese können fächerübergreifend ausgestaltet sein und auch Rechtsgebiete und Themen außerhalb des Pflichtlehrstoffs zum Gegenstand haben, soweit deren Behandlung der späteren Berufstätigkeit förderlich ist.
- (2) Zur freien Auswahl sollen in allen Studien Übungen beziehungsweise Seminare angeboten werden.
- (3) In den Studien II und III werden verschiedene mindestens zehn Stunden umfassende Wahlkurse ausgeschrieben. Aus dem Angebot müssen die Studierenden einen Wahlpflichtkurs belegen, der im Studium II mit einem Prüfungsgespräch abschließt. Darüber hinaus erhalten sie die Möglichkeit zur freiwilligen Teilnahme an bis zu zwei weiteren Wahlkursen.
- (4) Im Studium II müssen die Studierenden alternativ an einer Seminar- oder Kontaktstudienwoche (§ 10) teilnehmen.

§ 10

Seminar- und Kontaktstudienwochen

- (1) Für das Studium II werden als Wahlpflichtveranstaltungen zu den Fächern des Lehrstoffs und zu fächerübergreifenden Bereichen verschiedene Seminarwochen und nach Möglichkeit eine Kontaktstudienwoche ausgeschrieben.
- (2) In den Seminaren erhalten die Studierenden Gelegenheit, sich mit einzelnen Themen unter Berücksichtigung von Rechtsprechung und Literatur eingehend auseinanderzusetzen, wobei diese regelmäßig in Gruppen selbständig erarbeitet und die Arbeitsergebnisse in einem abschließenden Forum vorgestellt und diskutiert werden.
- (3) In dem Kontaktstudium wird den Studierenden sowie Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern aus der Fachpraxis Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch gegeben. Gegenstand dieses Austauschs zwischen fachwissenschaftlicher Ausbildung und Praxis können Rechtsfragen der Fachpraxis aus allen rechtspflegerischen Aufgabengebieten sein. Die gemeinsame Erarbeitung von Problemlösungen in vertiefender Auswertung von Rechtsprechung und Schrifttum soll zugleich die Bewusstmachung der sozialen und wirtschaftlichen Bezüge fachpraktischer Problemstellungen und den persönlichen Kontakt zwischen den Studierenden und erfahrenen Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis fördern.

§ 11

Studienleistungen

- (1) Leistungsnachweise erbringen die Studierenden in den schriftlichen Arbeiten (Aufsichtsarbeiten) sowie durch andere schriftliche oder mündliche Beiträge in Pflicht- und Wahllehrveranstaltungen (sonstige Leistungen).
- (2) Die unter der Aufsicht in jeweils vier Zeitstunden zu fertigenden Aufsichtsarbeiten betreffen die nachfolgend aufgeführten Lehrfächer. Die Aufsichtsarbeiten sind zu begutachten und zu bewerten; den Studierenden wird in der Regel eine Besprechung angeboten.

Es sind folgende Aufsichtsarbeiten (Klausuren) zu fertigen:

Studium I

1. Allgemeines Bürgerliches Recht (ABR I)
2. Nachlassrecht (NLR I)
3. Zivilprozess- und Vollstreckungsrecht (ZPR I)
4. Handels- und Registerrecht (HRR I)
5. Allgemeines Bürgerliches Recht (ABR II)
6. Nachlassrecht (NLR II)
7. Grundbuchrecht (GBR I)
8. Kostenrecht (KOR I)
9. Familienrecht (FAR)
10. Zivilprozess- und Vollstreckungsrecht (ZPR II)
11. Grundbuchrecht (GBR II)
12. Kostenrecht (KOR II)
13. Handels- und Registerrecht (HRR II)

Studium II

1. Straf- und Strafprozessrecht (STR)
2. Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsrecht (ZVR I)
3. Bürgerliches Recht und Internationales Privatrecht (BÜR/IPR)
4. Vollstreckungs- und Insolvenzrecht (VIR)
5. Strafvollstreckungsrecht (SVR)
6. Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsrecht (ZVR II)
7. Öffentliches Recht (ÖR)

Studium III

1. Bürgerliches Recht (BÜR)
2. Zivilprozess- und Vollstreckungsrecht (ZPR)
3. Straf-, Strafprozess- und Strafvollstreckungsrecht (STR/SVR)
4. Grundbuchrecht (GBR)
5. Kostenrecht (KOR)
6. Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsrecht (ZVR)
7. Handels- und Registerrecht (HRR)

Die weiteren Einzelheiten werden in einem jeweils erstellten Klausurenplan geregelt.

- (3) Neben den Aufsichtsarbeiten werden in Pflicht- und Wahllehrveranstaltungen weitere bewertungsrelevante individuelle Leistungsnachweise in Form von Referaten, Hausarbeiten, Leistungstests und Prüfungsgesprächen (sonstige Leistungen) erbracht.
- (4) Es sind folgende sonstige Leistungen (Abs. 3) zu erbringen:

Studium I

Alle Studierenden haben

1. ein Referat zu halten und
2. sich einer mündlichen Prüfung zu unterziehen.

Studium II

1. Alle Studierenden haben eine Hausarbeit zu schreiben.
2. In den beiden Lehrfächern Wirtschafts- und Bilanzkunde und Wertpapierrecht wird den Studierenden ein Leistungstest mit einer Bearbeitungszeit von regelmäßig anderthalb Zeitstunden gestellt.
3. Der Wahlpflichtkurs (§ 9 Abs. 3 Satz 2) schließt mit einem Prüfungsgespräch ab.

Die weiteren Einzelheiten werden in Organisationsplänen geregelt.

§ 12

Bewertung der Studienleistungen

- (1) Die Aufsichtsarbeiten (§ 11 Abs. 2) und die sonstigen individuellen Leistungen (§ 11 Absätze 3 und 4) sind gemäß § 14 RpfIAO mit einer der folgenden Noten und Punktzahlen zu bewerten:

sehr gut

eine besonders hervorragende Leistung
= 16 - 18 Punkte

gut

eine erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung
= 13 - 15 Punkte

vollbefriedigend	eine über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung = 10 - 12 Punkte
befriedigend	eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entspricht = 7 - 9 Punkte
ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel durchschnittlichen Anforderungen noch entspricht = 4 - 6 Punkte
mangelhaft	eine an erheblichen Mängeln leidende, im Ganzen nicht mehr brauchbare Leistung = 1 - 3 Punkte
ungenügend	eine völlig unbrauchbare Leistung = 0 Punkte

Zwischennoten und von vollen Zahlenwerten abweichende Punktzahlen dürfen nicht verwendet werden.

- (2) In welchem Verhältnis zueinander die Noten und Punktzahlen der einzelnen Lehrveranstaltungen in die rechnerische Ermittlung der Gesamtnote einfließen, bestimmt sich nach folgenden Leistungsbewertungsschlüsseln:

Studium I

	Fach	Klausuren %-Anteile	Referat %-Anteil	Mündliche Prüfung %-Anteil
1.	ABR I	8,0		
2.	NLR I	4,0		
3.	ZPR I	6,4		
4.	HRR I	4,0		
5.	ABR II	8,8		
6.	NLR II	5,6		
7.	GBR I	4,0		
8.	KOR I	4,8		
9.	FAR	9,6		
10.	ZPR II	8,0		
11.	GBR II	5,6		
12.	KOR II	5,6		
13.	HRR II	5,6		
Alle Fächer			10	10
Gesamt		80 %	20 %	

Studium II

	Fach	Klausur %-Anteile	Hausarbeit %-Anteil	Test %-Anteile	Prüfungsgespräch %-Anteil
1.	STR	7,0			
2.	ZVR I	8,4			
3.	BÜR/IPR	11,9			
4.	VIR	16,8			
5.	SVR	9,8			
6.	ZVR II	9,1			
7.	ÖR	7,0			
Alle Fächer			18		
WBK				4	
WPR				4	
Alle Fächer					4
Gesamt		70 %	18	8	4
			30 %		

Studium III

Klausur	Fach	<u>%-Anteile</u>
1.	BÜR	14,286
2.	ZPR	14,286
3.	STR/SVR	14,286
4.	GBR	14,286
5.	HRR	14,286
6.	ZVR	14,286
7.	KOR	14,286
Gesamt		100 %

- (3) Der für jedes Studium aufgrund der rechnerisch zusammengefassten Einzelbewertungen ermittelte Punktwert entspricht folgenden Notenbezeichnungen:

14,00 - 18,00 Punkte: sehr gut
 11,50 - 13,99 Punkte: gut
 9,00 - 11,49 Punkte: vollbefriedigend
 6,50 - 8,99 Punkte: befriedigend
 4,00 - 6,49 Punkte: ausreichend
 1,50 - 3,99 Punkte: mangelhaft
 0 - 1,49 Punkte: ungenügend

§ 13
Abschlussbeurteilungen

- (1) Die Leiterin oder der Leiter der Fachhochschule für Rechtspflege beurteilt die Studierenden jeweils am Ende des ersten, dritten und fünften Studienabschnitts. In die Beurteilung sind die aus den Aufsichtsarbeiten und sonstigen schriftlichen und mündlichen Leistungen in den einzelnen Lehrveranstaltungen gebildeten Noten und Punktzahlen sowie die festgesetzte Gesamtnote nebst Punktzahl aufzunehmen. In der Beurteilung soll - bei Bedarf nach Beratung mit den Lehrkräften - zu den fachlichen und allgemeinen Kenntnissen und Fähigkeiten, zum praktischen Geschick, zum Stand der Ausbildung und kann zum Gesamtbild der Persönlichkeit der oder des Studierenden Stellung genommen werden. Die Beurteilung schließt mit einer der in § 12 Abs. 3 genannten Noten und Punktzahlen ab.
- (2) Die im ersten Studienabschnitt (Studium I) erbrachten Leistungen sind auch dann als „nicht ausreichend“ zu beurteilen, wenn mindestens 60 v. H. der mitgeschriebenen Aufsichtsarbeiten (Klausuren) ohne Rücksicht auf deren Gewichtsanteil schlechter als „ausreichend“ (4 Punkte) bewertet worden sind. Im Fall des 13 Abs. 2 Satz 1 gilt § 13 Abs. 1 Satz 4 nicht.

§ 14
Inkrafttreten

Die Studienordnung tritt in dieser geänderten Fassung nach Zustimmung des Senats der Fachhochschule für Rechtspflege mit der Genehmigung durch das Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen für das fachwissenschaftliche Studium I ab dem 1.8.2011, das fachwissenschaftliche Studium II ab dem 1.6.2012 und das fachwissenschaftliche Studium III ab dem 1.5.2013 in Kraft.

**Nr. 31. Hauptpersonalrat der Staatsanwälte
bei dem Justizministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen
Bekanntmachung d. JM vom 4. September 2012
(2706 - Z. 3) - JMBl. NRW S. 262 -**

Der Vorstand des am 14. Juni 2012 gewählten Hauptpersonalrats der Staatsanwälte bei dem Justizministerium Nordrhein-Westfalen setzt sich wie folgt neu zusammen:

Vorsitzender:

Oberstaatsanwalt Bernd Schulz
Generalstaatsanwaltschaft Köln

1. Stellvertreter:

Staatsanwalt Jochen Hartmann
Staatsanwaltschaft Duisburg

2. Stellvertreterin:

Staatsanwältin Sonja Iwand
Staatsanwaltschaft Köln

Anschrift:

Hauptpersonalrat der Staatsanwälte
bei dem Justizministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen
Reichenspergerplatz 1
(Generalstaatsanwaltschaft)
50670 Köln

Personalnachrichten

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter/in am OLG:** Richterin am LG Dr. Heike Kühneweg und Vera Spiecker aus Duisburg in Düsseldorf; z. **Richter/in am AG:** Richter/in Marcel Dué u. Noline Wesselburg in Düsseldorf; z. **Justizamtsrätin/-amtsrat:** Justizamtfrau/-amtmann Gabriele Metz in Duisburg, Joachim Roskosch in Duisburg-Hamborn, Angelika Meier in Mülheim an der Ruhr und Rolf Clermont in Oberhausen; z. **Sozialamtfrau:** Sozialoberinspektorin Bettina Klouth in Düsseldorf, Petra Linke und Marlies Schulte in Kleve, Beate Hoenscher in Krefeld.

Versetzt:

Vors. Richter am LG Klaus Schumacher aus Düsseldorf als Richter am OLG nach Düsseldorf, Vors. Richterin am LG Sabine Tackenberg aus Wuppertal als Richterin am OLG nach Düsseldorf, Richter am LG Dr. Gerald Schmitz aus Göttingen nach Düsseldorf, Richterin am AG - als weitere Aufsicht führende Richterin - Julia Stahl aus Neuss als Richterin am AG - als die ständige Vertreterin eines Direktors - nach Krefeld.

Ruhestand:

Richter am AG - als der ständige Vertreter eines Direktors - Peter Schminke in Moers, u. Peter Idel in Krefeld, Richter/in am AG Hannelore Hoenicke in Düsseldorf, Barbara Gräfin von Salm-Hoogstraeten-Weebers in Rheinberg u. Hans-Gerd Wirths in Wuppertal, Sozialamtmann Paul Reiners in Düsseldorf.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Bernadette Makoski, Philipp Steinbring, Annick Vöster.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwalt als Gruppenleiter** - BesGr. R 1 m. AZ. -: Staatsanwalt Reiner Muckel in Mönchengladbach.

Versetzt:

Staatsanwältin Julia Breidenbroich aus Berlin nach Düsseldorf.

Ruhestand:

Justizamtsrätin Gudrun Koschwitz-Hander in Duisburg.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessorin Angela Rüßmann.

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. **Direktor des AG** - BesGr. R 2 m. AZ -: Richter am AG - als d. ständ. Vertr. e. Dir.- Benedikt Vieth in Ahaus, z. **Vors. Richter/in am LG**: Richter/in am LG Ralf Banke und Dr. Barbara Kretschmer in Essen; z. **Richter/in am LG**: Richter/in Christina Hofmann, Dr. Julia Meiners und Christian Oesmann genannt Hoppe in Hagen; z. **Richter/in am AG**: Richter/in Stephanie Befelein und Katja Johanning in Paderborn, Christian Johann in Unna; z. **Sozialamtman**: Sozialoberinspektor Thomas Machutt in Hagen, z. **Sozialoberinspektorin**: Sozialinspektorin Andrea Sandkaulen in Bielefeld; z. **Justizamtsinspektor/in** - BesG A 9 mit AZ -: Justizamtsinspektorin Theresia Schulte-Euler in Soest; z. **Justizamtsinspektor/in**: Justizhauptsekretärin Regina Scholz in Dortmund, Beatrix Hütte in Essen u. Obergerichtsvollzieher Gregor Ernst in Lüdenscheid; z. **Justizhauptsekretär**: Justizobersekretär Volker Fritz in Dortmund; z. **Ersten Justizhauptwachtmeister** (A 7 LBesO) - Leiter der Justizwachtmeisterei- Erster Justizhauptwachtmeister Hans-Gerd Florian in Essen

Ausgeschieden:

Justizobersekretärin Margarete Borgelt in Lippstadt u. Justizhauptwachtmeister Roman Malasewski in Bochum

Ruhestand:

Regierungsdirektor Harald Roßkopf in Essen, Justizoberamtsrat Peter Kisse in Ahlen, Franz-Rainer Schütte in Paderborn, Justizamtsinspektorin Monika Müller in Herford.

Verstorben:

Richter am AG -als weiterer Aufsicht führender Richter- Friedhelm Nagel in Bielefeld

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessorin Annalena Wolf.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwältin/Staatsanwalt**: Staatsanwalt/Staatsanwältin (Richter/-in auf Probe) Sandra Lücke, Dr. Marc Sotelsek und Dr. Philip Seel in Dortmund; z. **Justizamtsinspektorin** - BesGr. A 9 m. AZ. -: Justizamtsinspektorin Doris Dorka in Essen; z. **Justizamtsinspektorin**: Justizhauptsekretärin Petra Ilksens in Paderborn

Ruhestand:

Leitende Oberstaatsanwältin -BesGr. R 4- Marlies Hampel in Essen, Staatsanwalt als Gruppenleiter - BesGr. R 1 m. AZ -Hans-Joachim Meinhold in Detmold

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Neuzulassungen und Aufnahmen aus anderen Kammerbezirken:

Ivan Aladyev (bisher RAK Frankfurt a. M.) in Hamm, Dr. Thomas Balzer (bisher RAK Hamburg) in Essen, Sabine Brembach, LL.M. (bisher RAK Hamburg) in Essen, Barbara Dittmann, LL.M. (bisher RAK Düsseldorf) in Hagen, Markus Eisenburger (bisher RAK Frankfurt) in Olpe, Sebastian Jäger, LL.M. in Espelkamp, Christian Meeser (bisher RAK Köln) in Lennestadt, Max Möller-Morlang (bisher RAK Hamburg) in Dortmund, Dr. Christian Niebling (bisher RAK München) in Essen, Ingo Quast (bisher RAK Düsseldorf) in Essen, Susanne Wellmann (bisher RAK Köln) in Münster.

Löschungen als Rechtsanwalt:

Hans Ulrich Sichel in Herdecke, Stefan Matull in Dortmund, Antje Blunck in Telgte, Ricarda Böving in Borken.

Abgabe in andere Kammerbezirke:

Julia Sitz in Ostbevern, Swetlana Klassen in Preußisch Oldendorf, Anne Katrin Rieger in Essen, Christian Schinke in Herford, Jan-Peter Schneider in Bielefeld, Claudia Steineberg in Lübbecke, Gönül Üstebay in Essen.

Erreichen der Altersgrenze:

Rechtsanwalt und Notar Dr. Eugen Putzo in Münster

OLG-Bezirk Köln

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter/in am LG**: Richter/in Kirsten Detmar u. Anna Mühle in Köln, Uli Witting u. Harald Wulff in Köln; z. **Richter am AG**: Richter Dr. Dietmar Adam in Leverkusen; z. **Justizamtsrätin**: Justizamtfrau Ulrike Rogall u. Doris Poensgen in Bonn, Maria Könen in Köln u. Birgit Kühn in Königswinter; z. **Justizamtfrau**: Justizoberinspektorin Elke Ding u. Kirsten Everts in Aachen; z. **Obergerichtsvollzieher** - BesGr. A9 m. AZ. -: Obergerichtsvollzieher Frank Kretschmer in Bonn, z. **Justizamtsinspektorin** - BesGr. A 9 m. AZ. -: Justizamtsinspektorin Jutta Hupperich in Bonn. z. **Justizoberinspektor/in**: Justizinspektor/in Uwe Dänner u. Elena Krumscheid b.

d.OLG, Christina Kutsch in Aachen, Sabine Hoppe, Jens-Willi Ivens, Brigitte Lauterbach, André Pache, Michaela Riemensberger u. Sabine Wirtz in Bonn, Anke Busch in Brühl, Maile Tüchsen u. Rabea Zander in Euskirchen, Brigitte Greifzu in Kerpen, Nina Kovac, Marina Rüpping, Marco Schwendtner u. Theresa Vormann in Köln u. Anja Cezanne-Mews in Leverkusen; z. **Obergerichtsvollzieher/in**: Gerichtsvollzieher/in Andreas Larisch in Bergheim u. Kerstin Sticht in Brühl; z. **Justizamtsinspektor**: Justizhauptsekretär Peter Brenne in Gummersbach, z. **Justizobersekretär/in**: Justizsekretär/in Andrea Bönsch u. Daniela Hamsch in Euskirchen, Jürgen Jesse, Christian Stumof u. Cornelia Tabori in Köln.

Ruhestand:

Justizoberamtsrat Karl Richard Heinen in Düren, Justizamtsinspektorin - BesGr. A 9 m AZ. - Hildegard Klein in Bonn, Obergerichtsvollzieher - BesGr. A 9 - Wolfram Kuhfuhs in Bergheim.

Versetzt:

Richterin am AG Dr. Katrin Henk-Merten von Bonn nach Euskirchen.

Richterinnen/Richter auf Probe

Gerichte

Ernannt:

Assessorin Julia Caroline Schumacher.

Staatsanwaltschaften:

Ernannt:

z. **Staatsanwältin als Gruppenleiterin**: Staatsanwältin Carolin Kraft in Aachen.

Ruhestand:

Oberstaatsanwalt Lutz Bernklau in Aachen.

Richterinnen/Richter auf Probe:

Ernannt:

Assessorin Daniela Fuchs.

Rechtsanwältinnen u. Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Zugelassen:

Manal Abdel Khaleq, Johannes Abresch, Julia Achtmann, Maren Adler, Peter Aidenberger, Gisela Alsleben, Denys Alt, Sonja Altrock-N'cho, Sanem Arican, Carmen Azabache Chero de Kambach, Sarvar Azadegan, Felicitas Bachem, Master of Laws, Chiara Bahrig, David-Tobias Bambeck, LL.M., Martin Baranski, Felix Barkow, Julika Barthel, Maike Bartkowiak, Pia Barzen, Julia Bassemir, Georg Baumann, Michael Baumeister, Nils Baumgarten, Caroline Bechtel, Nina Becker, Master of Laws, Stefanie Beckmann, Dr.jur. Martin Begiebing, Alexander Behler, Patricia Behrens, Gregor Beimann, Dorothee Beinert, Seyda Berber, Yalcin Berber, Martin Berglar, Dr.jur. Nefail Berjasevic, Axel Bertram, Miriam Betz, Hester Beuvers, Katrin-C. Beyer, Michael Biermann, Andreas Biesterfeld, Meral Bilge, Sidney Binder, Jens Binding, Master of Science,

Gerhard Birkenhauer, Hermann Josef Birkhan, Mathias Birwe, Rolf-Michael Bischoff, Ilka Bittner, Dr.jur. Jessica Blattner, Dr.jur. Sonja Bocek, Christian Boderke, Anna Katharina Bolle, Reyhan Bölükbasi, Jennifer-Julia Bonacker, Guido Bongers, Andreas Borghorst, Dr.jur. Jörg Bornheimer, Marie-Christine Börnsen, Jana Borodichin, Fabian Braches, Master of Laws, Dominik Breidenbach, Nina Breidenbach, Susan-Stefanie Breitkopf, Navina Breuer, Dr.jur. Stephanie Brezing, Dr. Mirko Wolfgang Brill, Ina Christiane Brinkforth, Mathias Brochhagen, Stephan Bruns, Barbara Buchalik, Master of Laws, Friederike Buchheister, Alexandra Budde, Master of Laws, Frank Burchardt, Iris Burger, Katrin Camp, Nikolaus Caspar, Muttalip Celik, Sylvie Chada, Dr.jur. Céline Chazelas, Han-Wei Chung, Martin Clever, Dr. Malte Cordes, Dr. Nina Court-Coumont, Jörg Crombach, Philipp Croon, Dr.jur. Anna Cryns-Moll, Isabella Cwik, Katrin Dahmen, Rita Dahmer, Frédéric d'Aram de Valada, Magister Legum, Asuman Delikara, Master of Laws, Mustafa Derecik, Alexander Derkum, Efthimios Detsikas, Dr. Markus Deutsch, Clemens Ditges, Panagiotis Dodos, Canan Dogan, F. Claudio Dominik, Evelyn Dommermuth, Master of Laws, Alexandra Dreßen, Marcel Drießen, Wolfgang Droege, Michael Drong-Wilmers, Barbara Duchow, Dr.jur. Borbála Dux, Felix Christian Echelmeyer, Frederik Egeler, Christiane Eichele, Dr.jur. Wolfgang Eichele, Alexandra Elhöft, Dr.jur. Andrea End, Julia Endell, Dr. Lena Engelhardt, Dr. Thomas Engels, Artur Enns, Kay Uwe Erdmann, Marco Erler, Sven Ermisch, Hans-Josef Erwig, Patrick Esser, Petra Eßer-Creusen, Christiane Fabel, Dr.jur. Michael Faber, Dr.jur. Julia Faenger, Mona Farghaly, Matthias Faßl, Dr.jur. Florian Faulenbach, Ariane Fazil, Julia Fedke, Nina Feldenkirchen, Henning Feldmann, Tobias Fell, Natalie Ferdinand, Dr.jur. Herbert Ferger, Alejandro Walter Fernández Arnelli, Jens Ferner, Agnes Filipitsch, Master of Laws, Michael Fiorello, Christiane Flaßhoff, Ina Fliegner, Charlotte Fliß, Simone Forner, Dr.jur. Gerrit Forst, Dennis Fouladfar, Matthias Frank, Dr.jur. Andreas Frantzmänn, Kristian Franz, Hilmar Freiherr von der Recke, Jost Freiherr von Lyncker, Anna-Catharina Freiin von Girsewald, Gesine Freund, Uwe Friederichs, Rainer Friemel, André Frischemeier, Axel Froning, Karlhans Fuchs, John Paul Fürus, Dominik Gallini, Michael Ben Gan, Rocio Garcia Alcázar, Marcel Gaspers, Marc Gayk, Benjamin Gebser, Adrian Gehrig, Béla Gehrken, Erik Gelke, Annette Gemeinhardt, Julia Gerhardus, Mareike Gersmann, Magister Legum, Nima Ghassemi-Tabar, Christian Giersdorf, Master of Laws, Mike Giese, Daniel Gill, Anke Gillessen, Ergül Gisci, Maren Glaßmeyer, Jana Goldmann, Norbert Gottschalk, Christopher Götz, Jochen Grabmann, Dr.jur. Thomas Granetzny, Dr.jur. Stephan Gregor, Andreas Grillo, Dr.jur. Herbert Grimberg, Carla Gröblichhoff, Dr. Ulrich Grünwald, Carmen Iris Gudat, Ebru Gündog, Helmut Güntert, Jan Patric Haag, Prof. Dr.jur. Hans Haarmeyer, Sabine Haas, Daniela Haas, Bettina Hachenberg, Dr. Jeanette Hahn, Tobias Hahne, Bettina Haider, Master of Laws, Raimund Halaczinsky, Kerstin Halangk, Günther Hallermeier, Rüdiger Harms, Julia Hauer, Axel Hauser, Ulrich Hauter, Dr. Lars Hendrik Haverkamp, Juliane Heck, Michael Heim, Christian Heinen, Master of Laws, Heli Heinzmann, Petra Heitmann, Nina Hellmig, Magister Legum, Dr.jur. Nils Helmke, Dr.jur. Diana Hembach, Thorsten Hemme, Daniela Henrichs, Simone Hensen, Frederik Hermans, Michael Heß, Julian Heß, Master of European Law, Dr.jur. Fabian Heß, Arash Hessamzadeh Hedjazi, Dr.jur. Lars Hettich, Christian Heuft, Georg Heumüller, Prof. Dr.jur. Felix Hey, Dr.jur. Christina Hildebrand, Dr.jur. Hartmut Hilden, Felix Hilgert, Magister Legum, Julia Hinkelmann, Karoline Hoever, Monika Hoffmann, Michael Hoffmann, Axel Hoffmann, Jan Höft, Dr.phil. Hans Günter Holl, Norbert Hölting, Nikola Höltker, Dr.jur. Nina Höning, Dr.jur. Julian Horst, Ulrich Horstmann, Nicole Huber, Natascha Huber, Dr.jur. Sebastian Hühner, Jennifer Huntgeburth, Dr.jur. Björn Hürten, Meike Huttenlocher, Janis Jakobs, Klaus Jankowski, Martin Jansen, Thorsten Jansen, Christiane Jansen, Dr. Philipp Jansen, Sven Jansen, Patricia Jares, Christina Jennißen, Dr.jur. Herbert Jötten, Christiane Juhnke, Uwe Jülchs, Janusz Julkowski, Dr. Marc Jüngel, Tanja Jüngst, Dr.jur. Tobias Junker, Mathias Kadler, Master of Laws, Denise Kafka, Sebastian Kägebein, Henrike Gabriele Kahl, Dr.jur. Sascha Kaiser, Sylvia Kalbitzer, Georg Katsilieris, Dr. Hugo Kehr, Dr. Alexandra Kelker, Jan Kellner, Dr. Natalie Kenitz, Stefanie Keppel, Gerhard Kerres, Dr.jur. Alexander Kersten, Esma Keskin, Anja Keuchel, Maryam Khodaverdi, Master of Laws, Marcel Kielhorn, Master of Laws, Folkert Kiepe, Dr.jur. Martin Kindler, Patrick Kiraga, Regina Kirchner, Magister Legum, Daphne Kiutsuki, Sarah Anne Klaus, Dr.jur. Uta Klawitter, Eva-Maria Klebsch, Dr.jur. Hartmut Klein, Laura Maria Kleine, Heinz-Gerd Kleinjans, Martha Klink, Katharina Klooz, Anneke Klütsch, Master of Laws, Sebastian Knapp, Dr.jur. Julia Knapp-

stein, Elmar Knauf, Christian Knezovic´, Thoralf Knuth, Inga Koböcken, Dilaver Kocalan, Sylvia Koch, Lutz Koch, Master of Laws, Verena Koch, Barbara Eva Köckemann, Tobias Kohl, Master of Laws, Dr.jur. Desiree Kohler, Dr.jur. Christoph Köhler, Christoph Könen, Rebecca Königs, Gerhard Kopp, Maximilian Koriath, Tobias Korth, Anna Kraft, Julia Kraft, Oliver Kraski, André Kraus, Eugen Krause, Darius Kremer, Max Kremer, Lisa Kreyer, Dr. Jan-Christof Krüger, Dr.jur. Peter Krumbiegel, Rahel Kruse, Andrea Kuballa, Dr.rer.pol. Uli Kühbacher, Detlef Kuhlen, Dr. Johannes Kuhn, Monika Künzel, Dr.jur. Hans-Wolfram Kupfer, Tim Kusch, Karl-Georg Küsters, Bachelor of Laws, Eleonore K. I. Kuth, Dr.jur. Jürgen Küttner, Tobias Landgraf, Giuseppe Mas-similiano Landucci, Michael R. A. Lange, Nina Laumert, Fritz A. Lauritzen, Florian Lauscher, Sonja Lehmborg, Kai Lehner, Master of Laws, Rolf Lenhard, Marei Lenkewitz, Kristoffer Lenssen, Dr.jur. Christian Lenz, Lars-Olaf Leskovar, Master of Laws, Sascha Leszczenski, Dr.jur. Bettina Leupold, Insa Elisabeth Leurs, Frauke Leyendecker, Eva Linge, Carolin Lingenberg, Alexander Linov, Helene Loewié, Karl-Werner Lohre, Giancarlo Lozano Blas, Dr. Philip Lüghausen, Dr. Christoph Lührs, Fiona Lülsdorf, Marius Lutterbach, Florian Maacks, Eli-sabeth Macher, Master of Laws, Stefanie Mader, LL.M. oec., Philipp Maetz, Dipl.-FW (FH), Da-niel Maier, Claudius Malek, Tanja Mannschatz, Christina Mannsky, Dominic Giuseppe Marraffa, Sina Yvonne Marschweski, Master of Laws, Helmut Martell, Christoph Martens, Christine Martinsen, Eric Marx, Bachelor of Laws, Stefan Matschl, Dr.jur. Isabell Matthey, André Matura-na-Nunez, Thomas Melcher, Lars Menninger, Christoph Merks, Dr.jur. Marc Merschmeyer, Jo-sef Mertens, Michael Messing, Hanna Mettig, Dr.jur. Simon Meyer, Alexander Meyer-Bolte, LL.M. oec., Dr.jur. Arndt Meyer-Reil, Jochen Michels, Lars Middel, Dr.jur. Stefanie Minzenmay, Christien Mitschke, Olga Moissyn, Jan C. A. Möller, Martin Monsig, Tim Montag, Dr.jur. Lars Mortsiefer, Ruth Mosch, Master of Advanced Studies, Andrea Motzkau, Paul Heinz Müller, Raik Müller, Antje Müller, Dr.jur. Frank Müller, Dr.jur. Vanessa Multmeier, Natalia Murujew, Christian Musfeldt, Thomas Nagel, Mario Nelles, Katrin Nennstiel, Dr.jur. Juliane Netzer-Nawrocki, Ker-stin Neuhaus, Thorsten Niemeyer, Master of Laws, Ina Noethen, Jan Steffen Noll, Johannes Nordhorn, Uta Nöthe, Christian Nöthen, Christoph Nowak, Maik Ocken, Daniel Odenthal, Ilse Osterfeld, Dr.jur. Stephanie Ostermann, Maybritt Otremba, Daniela Ottembrino, Emel Özdemir, Ender Özfenerci, Christof Pallus, Dr. Alexander Panier, Fotios Papadopoulos, Gerd Pardon, Panagiotis Paschalis, Jörg Paßmann, Janna Pathe, Julia Pauly, Enrica Maria Pautasso, Till-mann Peeters, Sebastian Pelzer, Anna Perchermeier, Alexander Pleh, Jan Pohlmann, Master of Laws, Dr.jur. Marcel Polte, Jana Post, Günter Postir, Wolfgang Bruno Preuss, Dr. Sebastian Pritzkow, Jörg Puppe, Carolin Pütz, Martin Rabenschlag, Pia Rademaker, Peter-Christian Ratzlaff, Valeska Rauchfuß, Dr.jur. Anne Rausch, Dr.jur. Philipp Redeker, Christina Regelski, Claudia Rehse, Malte P. Reichel, Eva Reichert, Dr.jur. Jan-Pierre Reichert, Dr.jur. Christine Käthe Rein, Katharina Reiners, Master of Laws, Dirk Reintzsch, Gudrun Reker, Dr.jur. Philipp Reutershan, Nicole Richter, Michael Richter, Verena Maria Riemer, Meinert Rießen, Nico Rodenberg, Dr. Dominik Roderburg, Dr.jur. Stephanie Rohlfing, Christoph Römer, Magister Legum, Angela Römer-Ochs, Marketta Rosenthal, Bastian Rosner, Dr.jur. Kristina Ruch, Lejla Rudaja, Theresia Rupprecht, Felix Rüter, Anke Saar, Jens Saatkamp, Master of Laws, Melanie Sabow, Patrick Sahn, Nadia Salloum, Daniela Sämann, Stefan Sander, Melike Sare, Matthias Sartorius, Nurten Satilmis, Gisela Sattler, Olga Sauer, Matthias Sawatzki, Daniel Schäfer, Julia Schäfer, David Scheersoi, Katharina Scherrer, Magister Legum, René Scheurell, Roman Scheuschner, Magister Legum, Dr. Marius M. Schick, Evelyn Schiek, Jan Schiller, Frauke Schlemminger, Natascha Schlüter, Dr. Claudia Schmidt, Anke Schmidt, Corinna Schmidt, Silke Schmidt, Dr.jur. Till Schmidt, Sabine Schmidt, Daniel Schmidt, Volker Schmidt, Tim Arne Schmidt, Dr.jur. Nadja Schmidt, Torsten Schmitt, Dr.jur. Christian Schmitz, Sonja Schmitz, Dr. David Schneider, Sebastian Schödel, Bernhard Scholz, Katharina Scholz, Benedikt Schön-brunn, Wiebke Schott, Nicole Schröder, Philipp Schropp, Miriam Schröter, Christoph Schubert, Christian Schubert, Judith Schueler, Niklas Schulte, Britta Schulte, Dr.jur. Sebastian Schulten, Daniela Schumann, Christoph Schürmann, Thomas Schurz, Magister iuris, Emilie Marie Schwan, Maitre en droit, Michael Schwarz, Master of Laws, Mona Seeger, Juri Semiletopulo, Klaas Sennekool, Ali Reza Shahrudi, Anne Sieben, Dr. Marnie Silny, Ingo Spahr, Kerstin Specht, Katrin Spelmeyer, Arnd Werner Spexard, Master of Laws, Gerald Spyra, Master of Laws, Sabine Stamm, Bachelor of Laws, Daniel Stebahne, Nino Steck, Melanie Stehle, Jasper

Stein, Philip Stein, Marie-Christine Steinhausen, Daniel Stenger, Georg Michael Steyer, Philipp Stöckle, Matthias Stößer, Master of Laws, Heike Strafner, Jürgen Strauß, Olaf Strecker, Nicole Striwe, Dr.jur. Veronika Strnisková, Rafael Struwe, Dr.jur. Elisabeth Strüwer, Benedikt Stuwe, Silvia Sünemann, Antonio Susnja, Jenny Süßmilch, Bijan Tamrzadeh Zaviejegi, Georg Terhorst, Master of Laws, Letizia Tesch, Prof. Dr.jur. Andreas Teufer, Ursula Thämer, Christian Theis, Lisa Thiele, Franka Thomas, Marius Titus, Mehmet Akif Turangil, Magister Legum, Hüseyin Türk, Dirk Umbreit, Rebecca Ungerechts, Sarah Ungerechts, Guido Utsch, Axel Vahl, Master of Laws, Lydia van Aaken, Madlen Vartian, Sandra Vasilj, Johann Michael Veith, Dr.jur. Peter Veranneman-Watervliet, Philipp Verenkotte, Katharina Vitt, Dr. Tobias Volkwein, Jan-Hendrik vom Wege, Dr. Konstantin von Busekist, Thomas von Müller, Dennis von Papen, Jost von Wistinghausen, Jelena Wachowski, Kristina Wagner, Simone Wahl, Sabine Waldenmaier, Rudi Wall, Anna-Lena Walz, Jan Waßenberg, Klaus Weber, Andreas Wehle, Stefanie Wehrle, Christian Weigel, Nina Weitemeier, Katja Welle, Daniel Werfel, Volker Wergen, Tim Alexander Werner, Michael Wiechmann, Antje Wiedemuth, Magister Legum, Stefanie Wiegard, Martin Wiese, Svetlana Wiesendorf, Anne Wind, Ruth Winter, Wolfgang Winterscheidt, Corinna Wischke, Alexandra Wittekind, Markus Wolf, Katja Wolff, Daniel Wölky, Britta Woltering, Michael Wurtscheid, Atif Yildirim, Jan-Maximilian Zeller, Michael Zenker, Christoph Zerhusen, Volker J. Ziaja, Dr.jur. Marcin Zielinski, Marc Thomas Zimmermann,,

Gelöscht:

Rebecca Ahmadi-Bruchhausen, Karim Allam, Klaus Angenendt, Bianca Araujo, Michael Ashcroft, Döne Ayhan, LL.M. oec., Dr. Stephan Bank, Daniela Bauer, Cathrin Bauer-Bulst, Rolf Becher, Annemarie Becker, Sebastian Beckschäfer, Mutlu Besli, Wilhelm Beu, Michaela Biergans, Guido Blass, Kirsten Bleilevens, Julia Blunck, Bernhard Boecker, Dr. Marius Boewe, Barbara Bölling, Dirk Bölts, Dr. Christina Bönning, Michael Bonsau, Georg Borges, Victoria Börner, Sascha Borowski, Karin Borth, Dietmar Boss, Günter Brahm, Peter Braun, Stefan Breitbach, Gisela Brenner, Wolfgang Brentano, Konrad Breuer, Jennifer Breuer, Dr. Hans Peter Brockmann, Axel Brodehl, Dr. Tobias Brors, Dr.jur. Dirk P. Brüning, Dr. Axel Buchwald, Michael Bücken, Dr.jur. Michael Burg, Dr. Norbert Burger, Elfriede Burlet, Heinrich Büscher, Dr.jur. Torben Butchereit, Vanessa Chong, Yasemin Cirpan, Sandra Claßen, Gisela Conrad, Marco Cords, Christof Crone, Marek Dal-Canton, Dr. Prof. Helmut Debatin, Peter Dech, Clemens Ditges, Markus Botho Doerfler, Wolf Doye, Dr. Simon Dürr, Dr. Volkmar Eckhardt, Dr.jur. Clemens Eggert, Heinz Eicher, Dr. Bert Eichhorn, Mirja Eltzschig, Monika Erlinghagen, Jörg Ertmer, Michael Faber, Jörg Fälker, Frank Faßbender, Dorothea Faust, Master of Laws, Alexander Feitzinger, Alejandro Walter Fernández Arnelli, Heiner Fey, Sigrid Fiebig, Helmut Finkel, Carsten Flaßhoff, Dr. Thomas Förster, Michael Fortmann, Magister Legum,, Dipl.-Volkswirt Jessica Fraedrich, Ariane Freifrau von Seherr-Thoß, Johannes Freiherr Heereman v. Zuydtwyck, Christian-Dietrich Freiherr von Buddenbrock, Cindy Friedrich, Dirk Frohning, Dr.jur. Gunther Fuhrmann, Dr.jur. Sebastian Fuhrmann, Beate Gabriel, Tom Michael Gasser, Christof Gaudig, Esterelle Gebhardt, Jasmin Gemayel, Lars Gerold, Martin Giepen, Dr.jur. Reinhard Göbel, Ricardo Gomez Alcazar, Katharina Gorontzi, Dr. Timon Grau, Christina Grollmann, Nina Gronarz, Dr. Simone Grünhoff, Benjamin Grzimek, Dr. Susanne Gunia, Melanie Haack, Götz Habel, Adna Hadziresic, Dr. Lutz Haertlein, Sylvia Halstrick, Johannes Hansen, Peter Harabasz, Dr. Wolf Harlfinger, Melanie Hartmann, Claudia Hauck-Delhey, Angelika Hausdörfer, Peter Hausmann, Eva Heenen, Master of Laws, Sven Heidkamp, Anna Heinz, Doris Heinze, Verena Heiser, Manfred Heller, Erhard Heptner, Jens-Uwe Hering, Gertrud Hess, Christian Hesse, Klaus Heyder, Verena Hild, Dr.jur. Ulrike Hillebrand, Dr. Fabian Hinrichs, Wiebke Hinz, Dr. Malte J. Hiort, Monika Höchsten, Viktoria Hoebel, Dr. Jürgen Hoene, Nils Hoffmann, Hartmut Höllriegel, Stephanie Holzwarth, Jan-David Hoppe, Dr.jur. Philipp Horrer, Claudia Hoven, Helmut Hülsemann, Malgorzata Imos-Kaiser, Dr. Prof. Rainer Jacobs, Dr. Constanze Jacobs, Claus Jacobs, Sandra Jarzombek, Kay-Uwe Jonas, Stefan Jönsson, Ole Jörißen, Regine Jost, Sebastian Jung, Stephan Jürgenliemk, Frederic Jürgens, Ulrich Jürgensen, Gerd Kaiser, Heinrich Kappert-Görgen, Dr.jur. Kirstin Karalus, Cord Willem Kaub, Jan Gerrit Kehbel, Jasmin Keller, Holger Kelsch, Otto Kiefer, Volker Kind, Dr. Johannes Kippels, Dr.jur. Sandra Kirchheim, Clau-

dia Kirmse, Dr. Walter Kiwit, Ulla Klein, Linus Klinner, Katharina Klooz, Dr.jur. Tanja Koblit, Dr.jur. Anna Köhler, Julia Kominek, Annegret König, Leonard Koops, Aleksandra Kostecka, Dr. Adem Koyuncu, Achim Kraekel, Benjamin Kraft, Matthias Krähn, Bernhard M. Krämer, Gabriele Krämer, Ioanna Kravarioti-Haaß, Dr.jur. Joachim Kretschmer, Dr. Karl-Heinz Kreutz, Olga Krieger, Martina Eva Kroke, Danielle C. Kruchen, Ramona Kühn, Ulrike Kuhn-Stojic, Friederike Kummer, Dr. Nina Kuntschik, Stefan K. Kutscheid, Dr.jur. Janet Lacher, Nicola Lamprecht-Weißborn, Master of European Law, Stephan Lange, Mira Langemann-Marquardt, Dr. Thomas Langer, Dr. Sören Langner, Stefan Lauterbach, Anne-Ita Leahy, Bachelor of Laws, Dr. Walter Leder, Liza Maren Lee, Bruno Lehmann, Dr. Arno Lehmann-Tolkmitt, Benjamin Leipold, Janina Lentrodt, Dr. Kurt Lenz, Christian Lepper, Dipl.-Betriebswirt Christa Liebich, Anja Lobinger, Patrick Loch, Friedhelm Löhr, Andrea Lorentz, Frank Lötters, Malte Lück, Dr. Prof. Andreas Luckey, Dr. Prof. Christian Lüdtker-Handjery, Hans-Jürgen Ludwig, Anna Mahler, Markus Makurath, Nicole Maldonado Pyschny, Josef Markert, Britta Marquardt, Dominic Marraffa, Michael Marx, Christian Matschke, Christine Maubach, James McCooey, Bernhard Mehr, Sabine Mergelsberg, Martina Merkes, Jessica Mersmann, Dr. Katja Mestek-Schmülling, Susanne Metz, Thomas Meyer, Alexander Meyer-Kretschmer, Hans-Peter Michael, Magister Legum Vitalij Mierau, Magister Legum, Angelina Miljevic, Doctor of Law Michelle D. Miller, Dr. Joachim Modlich, Konstantin Moschopoulos, Eckart Mueller, Gunter Mühlhaus, Stephan Müller, Michael Munsch, Christian Munzel, Christian Münzner, Konrad Neuweiser, Dr. Wolfgang Neuerburg, Manfred Neumann, Nicolai Nielsen, Heike Nießen, Nicola Nitsche, Dr. Franziska Oberhardt, Wolfgang Oberrecht, Daniel Odenthal, Heike Oettershagen, Holger Dietrich Oetzel, Sabine Orschler, Hanns Ortman, Wolf Osenbrück, Holger Osterhoff, Eva Ottemeyer, Fotios Papadopoulos, Marc Pauka, Rebekka Plücker, Karin Potthoff, Dr. Lara Marie Povel, Michael Preßler, Heyko Prüfer, Werner Querl, Carlos Ramallo Pallast, Manfred Rau, Geert Rehberg, Hildegard Reingen, Johannes Reinheimer, Ulrich Reipert, Jens Remmert, Jörg Reuter, Frank Riedel, Thomas Riedel, Andreas Rieger, Björn Ritsert, Ulrich Ritz, Thomas Rixen, Dr.jur. Dorothea Roebbers, Dr.jur. Stephanie Rohlfing, Sandra Rook, Verena Rosche, Wibke Rosenhayn, Dr. Carsten Roth, Dr. Jörgen Rubel, Wolfgang Rüd, Dr.jur. Philipp Rügemer, Claudia Rügemer, Kerstin Rüsche, Helge Rust, Ursula Rust, Güner Rüzgar, Olga Salmenko, Thomas Sasse, Karl Sauer, Dr. Dirk Florian Schäfer, Tanja Schätz, Falk Scheffer, Dr. Armin Schellens, Dr. Reinhart Schenk, Dr. Jens Peter Schmidt, Florian Schmidt, Boris Schmidt, Verena Schmidt-Bleker, Dietrich Schmidt-Wendt, Erwin Schmitt, Mirja Schmitz-Hübsch, Christel Schmitz-Schilly, Ursula Schneeberger, Michael Schneider, Udo Schorr, Volker Schreck, Felix Schreiber, Master of Laws, Jörg Schrewe, Annika Schuhmacher, Bernhard Schulze, Ron Schumacher, Julia Schumacher, Claudia Schuster, Dipl.-FW (FH) Alexandra Schütze, Gudrun Schwab-Weiler, Angelika Schwarzmann, Dr. Matthias Schwenke, Ursula-Eva Schwering, Christina Schwoon, Dr.jur. Daniel Seebach, Dr. Mark-Rüdiger Seidscheck, Wilhelm Selders, Gerriet Sharma, Kerstin Sieberg, Christian Siegmund, Sebastian Sieß, Maria Teresa Sillitti-Tillmann, Alexander Skowronek, Dr. Peter Soeding, Hans Rüdiger Soltyszeck, LL.M. Intellectual Property Law, Wilhelm Sommer, Stephanie Sprauer, Michael Standfest-Voß, Christina Steimel, Ira Steinbrecher, Karl-Heinz Steinhausen, Corinna Sterzenbach, Christoph Stich, Joachim Still, Thomas Stiller, Eva Stöckel, Peter Stoltenberg, Gerhard Stommel, Eva Sträßner, Andrea Stratmann, Elisabeth Stratmann-Rohm, Oliver Streckert, Master Legum Europae, Dr. Jan Streer, Dr. Jürgen Streng, Martina Sunde, Daniel Tadic, Arnulf Tänzer, Beatrix Tatay, Dr. Prof. Otto Teplitzky, Hartmut Theisgen, Henrik Thiel, Josef Toma, Axel Tophoven, Gabriele Turba, Ruprecht Türk, Miriam Ulbrich, Jan Hendrik Unger, Anna van den Heuvel, Isabelle van Sambeck, Ulrich Vienken, Arnulf Voegelé, Maike von Bismarck, Alice von Bülow, Andreas von Dahlen, Monika von Stein, Johannes Voß, Rüdiger Wachsmuth, Christian Walgenbach, Wilhelm Wamper, Dr.jur. Michael Weber, Volker Michael Weber, Eva Wehmeyer, Dr. Holger Weiß, Master of Laws Susanne Rachel Wellmann, Master of Laws, Stefan Wendeling, Verena Wendt, Robert Wilde, Marlit Wild-Hartung, Dr.jur. Thomas Sebastian Wilson, Thomas Wilting, Dr.jur. Armin Winnen, Katharina Wirth, Harald Wittkop, Dr.jur. Martin Wittmann, Dr. Hans-Jürgen Wolff, Rebecca Wolff, Dr. Hans-Werner Wollweber, Sandra Wolter, Dr. Nadja Sue Wüstemann, Kenan Yildirim, Ying Yin, Anika Yomere, Julia Zeisler, Dr. Nadine Zengerle, Dr. Marcin Zielinski, Piotr Tomasz Ziental, Horst Zierke, Zehra Zimmer, Dietmar Zimmers, Ursula Zobel, ,

Bestellt zum Notar:

Notarassessor Dr. Stefan Lange-Parpart in Leverkusen-Opladen.

LAG-Bezirk Düsseldorf

Ernannt:

z. Richter am ArbG: Richter Dr. Jan-Philip Jansen in Krefeld.

LAG-Bezirk Hamm

Ernannt:

z. **Richter am ArbG**: Richter Philipp Gebauhr in Dortmund.

Ruhestand:

Regierungsamtfrau Ursula Lammert in Iserlohn.

Justizvollzug

Ernannt:

z. **Regierungsdirektorin**: Oberregierungsrätin Charlotte Narjes in Düsseldorf; z. **Regierungsamtsrätin**: Regierungsamtfrau Beatrix Mühlhans in Münster; z. **Regierungsamtfrau**: Regierungsoberinspektorin Stephanie Gailat u. Birgit Tappe in Bochum; z. **Sozialamtfrau**: Sozialoberinspektorin Manuela Endres in Remscheid; z. **Regierungsoberinspektor**: Regierungsinpektor Jens Schulte in Bochum; z. **Justizvollzugsamtsinspektor** - BesGr. A 9 m. AZ. -: Justizvollzugsamtsinspektor Reinhard Klein in Dortmund; z. **Justizvollzugsamtsinspektor/in**: Justizvollzugshauptsekretär/in Enrique Fons-Marschang, Friedhelm Pelzer u. Michael Schenk in Aachen, Klaus Barcewski u. Petra Würfel in Fröndenberg; z. **Betriebsinspektor**: Hauptwerkmeister Volker Weber in Remscheid, z. **Justizvollzugshauptsekretär/in**: Justizvollzugobersekretär/in Melanie Moeller in Dortmund, Jan-Peter Baacke, Mario Brand, Klaus-Peter Janske u. Carina Sattler in Herford, Tobias Lohre, Mirco Wendt u. Sven Westhäuser in Schwerte.

Ruhestand:

Regierungsamtman Horst Mittmann in Bochum, Justizvollzugsamtsinspektor - BesGr. A 9 m. AZ. - Friedrich Grützmacher in Dortmund, Justizvollzugsamtsinspektor Franz-Josef Weber in Werl, Regierungshauptsekretärin Susanne Schwarz in Bochum, Justizobersekretär/in Sandra Bochhammer u. Björn Janßen-Weetz in Bochum.

Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Sofern im Einzelnen nichts Anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- 1 Vors. Richter/in am LAG (R 3) in Köln
- 1 Oberstaatsanwalt/-anwältin - als d. std. Vertr. e. LOStA - (R 2 m. AZ.) b. d. StA in Detmold
- 1 Oberstaatsanwalt/-anwältin - als d. std. Vertr. e. LOStA - (R 2 m. AZ.) b. d. StA in Aachen
- 1 Oberstaatsanwalt/-anwältin - als d. std. Vertr. e. LOStA - (R 2 m. AZ.) b. d. StA in Mönchengladbach
- 1 Vors. Richter/in am LG (R 2) in Bonn
- 1 Richter/in am AG - als weit. Aufs. führ. Richter/in - (R 2) in Bielefeld
- 1 Oberstaatsanwalt/-anwältin (R 2) b. d. StA in Münster
- 1 Oberstaatsanwalt/-anwältin (R 2) b. d. StA in Bochum
- 1 Oberstaatsanwalt/-anwältin (R 2) b. d. StA in Dortmund
- 1 Richter/in am AG in Kamen
- 1 o. mehrere Richter/in am AG in Lünen
- 1 Richter/in am ArbG in Solingen
- 1 Richter/in am SG in Gelsenkirchen
- 1 Oberamtsanwalt/-anwältin in Bochum
- 1 Oberregierungsrat/-rätin - psychologischer Dienst - b. d. JVA Bochum
- 1 o. mehrere Justizoberamtsrat/-rätin - fliegend - Bezirksrevisor/in - im OLG-Bezirk Düsseldorf
- 1 o. mehrere Justizamtsrat/-amtsrätin - Rechtspfleger/in, d. überwiegend Aufgaben innerh. d. Sonderschlüssels wahrn. - im LG-Bezirk Wuppertal
- 1 Regierungsamtmann/-amtfrau im LAG-Bezirk Köln
- 1 Regierungsamtmann/-amtfrau - Personalsachbearbeiter/in und Vertreter/in des Verwaltungsleiters - b. d. JVA Castrop-Rauxel

- das Anforderungsprofil kann beim Leiter der Justizvollzugsanstalt Castrop-Rauxel angefordert werden -

- 1 Justizvollzugsoberinspektor/in - Leiter/in des allgemeinen Vollzugsdienstes (BesGr. A10 - mittlerer Dienst) - b. d. JVA Essen
- das Anforderungsprofil kann b. d. Leiter der JVA Essen angefordert werden -
- 1 Regierungsoberinspektor/in b. d. JVA Bochum
- das Anforderungsprofil kann beim Leiter der JVA Bochum angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in - Bereichsleiter/in Untersuchungshaft - b. d. JVA Hagen
- das Anforderungsprofil kann bei der Leiterin der JVA Hagen angefordert werden -
- 2 Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. JVA Geldern
- mehrere Justizvollzugshauptsekretär/in b. d. JVA Geldern
- 2 Regierungshauptsekretär/in b. d. JVA Bochum
- 2 Notarassessor/in
Gesuche um Übernahme i. d. Anwärterdienst f. d. Notaramt sind bis zum 15.10.2012 **nur b. d. Präsidentin des Oberlandesgerichts Düsseldorf** einzureichen

Leiter/in d. JVA Bochum

Bei der JVA Bochum ist der Dienstposten f. d. Leiterin/Leiter zu besetzen. Die Funktion ist derzeit in Bandbreite den Besoldungsgruppen A 16 bis A 16 m. AZ höherer Dienst BBesO zugeordnet. Das Anforderungsprofil kann b. d. Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen angefordert werden.

Verwaltungsleiter/in d. JVA Detmold

Bei der JVA Detmold ist der Dienstposten f. d. Verwaltungsleiterin/Verwaltungsleiter - zugleich ständige Vertreterin/ständiger Vertreter der Anstaltsleiterin - zu besetzen. Die Funktion ist derzeit in Bandbreite den Besoldungsgruppen A 13 g.D./h.D. zugeordnet. Das Anforderungsprofil kann b. d. Justizministerium NRW angefordert werden.

Verwaltungsleiter/in d. JVA Hövelhof

Bei der JVA Hövelhof ist der Dienstposten f. d. Verwaltungsleiterin/Verwaltungsleiter - zugleich ständige Vertreterin/ständiger Vertreter des Anstaltsleiters - zu besetzen. Die Funktion ist derzeit in Bandbreite den Besoldungsgruppen A 13 g.D./h.D. zugeordnet. Das Anforderungsprofil kann b. d. Justizministerium NRW angefordert werden.

Rechtspfleger/in im LAG-Bezirk Hamm

Im LAG-Bezirk Hamm ist eine Stelle f. e. Rechtspfleger/in (A 9/A 10 gehobener Dienst) in Vollzeit zu besetzen.

Sachbearbeiter/in, zugleich ständiger Vertreter/in d. Geschäftsleiters/in b. d. Staatsanwaltschaft Essen

Bei der Staatsanwaltschaft Essen ist demnächst der Dienstposten einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters - zugleich ständige Vertreterin/ständiger Vertreter d. Geschäftsleiterin/ d. Geschäftsleiters - zu besetzen. Der Dienstposten ist den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 BBesO zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen und Beamten des gehobenen Justizdienstes, denen bereits ein Amt der vorstehend genannten Besoldungsgruppen übertragen ist. Bewerbungen sind innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung auf dem Dienstweg an den Generalstaatsanwalt in Hamm zu richten.

Referenten/Referentinnen im Bundesministerium der Justiz

Beim Bundesministerium der Justiz sind mehrere Stellen für Referenten / Referentinnen zu besetzen. (Einzelheiten können der Veröffentlichung im Justizintranet (Bereich Personal / Ausschreibungen / Ausschreibung sonstiger Stellen) entnommen werden).

Rücknahme:

Die Ausschreibung einer Stelle f. e. 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in (A 10 mittlerer Dienst) - Leiter/in d. allgem. Vollzugsdienstes - b. d. JVA Essen (JMBl. NRW Nr. 17 v. 1. September 2012) wird hiermit zurückgenommen.